



# SELEKTIONS - GRUNDLAGEN

## 19. ARMBRUST - EUROPAMEISTERSCHAFTEN

14. – 19. September 2004

Thaon

Frankreich

Nationalmannschafts - Kommission



# 1. Teilnahme

## 1.1. 30 - Meter

Aufgrund der bisherigen Leistungen und Erfolge gehört die Schweiz zu den erfolgreichsten Nationen der letzten Jahre auf die 30m-Distanz.

Die letzten Europameisterschaften wurden im Jahre 2002 in Thaon (FRA) ausgetragen. Die an den EM2002 und den WM2003 erzielten Resultate ergeben ein aktuelles Bild des heutigen Leistungsstandes. Nachfolgend eine gekürzte Resultatübersicht der Sieger:

### Sieger der WM2003 in Zwevegem (BEL):

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	Gesamt	Schweiz
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Sergei Chtchedrine, RUS
		Stehend	Péter Sidi, HUN
		Kniend	Robi Markoja, SLO
Junioren	<u>Teams:</u>	Gesamt	Deutschland
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Irene Beyeler, SUI
		Stehend	Lars Ellrich, GER
		Kniend	Irene Beyeler, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	1x Gold	<u>Einzel:</u>	1x Bronze
Junioren	<u>Teams:</u>	1x Silber	<u>Einzel:</u>	2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze

### Sieger der EM2002 in Thaon (FRA):

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	Gesamt	Deutschland
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Hermann Plötz, GER
		Stehend	Monika Zahnd, SUI
		Kniend	Patrick Wick, SUI
Junioren	<u>Teams:</u>	Gesamt	Schweiz
	<u>Einzel:</u>	Gesamt	Gerhard Brandmeier, AUT
		Stehend	Gerhard Brandmeier, AUT
		Kniend	Gerhard Brandmeier, AUT

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Offene Klasse	<u>Teams:</u>	1 x Bronze	<u>Einzel:</u>	2 x Gold, 1 x Bronze
Junioren	<u>Teams:</u>	1 x Gold	<u>Einzel:</u>	1x Silber, 2x Bronze

## 1.2. 10 – Meter

Aufgrund der bisherigen Leistungen und Erfolge gehörtdie Schweiz ebenfalls zu den Spitzennationen.

**Sieger der WM2003 in Zwevegem (BEL):**

<u>Teams:</u> Herren	Russland
Damen	Frankreich
Junioren	Deutschland
<u>Einzel:</u>	
Herren	Sergei Chtchedrine, RUS
Damen	Silvia Schnyder, SUI
Junioren	Sandra Graziotin, FRA

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Herren	<u>Teams:</u> keine	<u>Einzel:</u> keine
Damen	1x Bronze	1x Gold
Junioren	1x Bronze	4. Rang 6. Rang

**Sieger der EM2002 in Thaon (FRA):**

<u>Teams:</u> Herren	Deutschland
Damen	Schweiz
Junioren	Schweiz
<u>Einzel:</u>	
Herren	Philippe von Känel, SUI
Damen	Silvia Schnyder, SUI
Junioren	Irene Beyeler, SUI

Die Schweiz hat folgende Auszeichnungen errungen:

Herren	<u>Teams:</u> 4. Rang	<u>Einzel:</u> 1x Gold
Damen	<u>Teams:</u> 1 x Gold	<u>Einzel:</u> 1 x Gold, 1x Silber
Junioren	<u>Teams:</u> 1 x Gold	<u>Einzel:</u> 1 x Gold, 1 x Bronze

**2. Selektions - Grundsätze**

Für die Europameisterschaften 2004 gilt das von der NMK des EASV erarbeitete Qualifikationssystem (Konzept 2004):

2.1. In jeder Disziplin und Kategorie werden Kader gebildet. Grundsätzlich können sich nur Kadermitglieder für internationale Einsätze qualifizieren. Es werden spezielle Qualifikationswettkämpfe geschossen.

10m :	Herren:	1 x 60 Schuss + Final
	Damen:	1 x 60 Schuss + Final
	Junioren:	1 x 60 Schuss + Final

30m: Elite/Junioren:1 int. Vollprogramm 30 Schuss stehend und 30 Schuss kniend + Final.

2.2. Es wird ein Sichtungsschiessen in den Regionen durchgeführt. Aus diesem werden zusätzlich zum B und C-Kader so viele Schützen/Schützinnen zur Vorqualifikation aufgeboden,

wie Stände zur Verfügung stehen. Aus dieser VQ qualifizieren sich die Punktehöchsten (Limiten gemäss Konzept 2004) für die Q-Wettkämpfe.

- 2.3. Letzte Kadereinstiegsmöglichkeit vor den EM2004 ist am 24. April (10/30m), für Angehörige der Gewehrkader A oder B am 4. Juni (10m) / 5. Juni (30m).
- 2.4. Für die Selektion der EM-Teilnehmer werden die Qualifikationswettkämpfe Q1-Q3 (mit Finals) gezählt. Es gelten die Regeln der IAU.
- 2.5. Schützen, welche an den Europameisterschaften teilnehmen wollen, haben einen Leistungsausweis (Limite gemäss Konzept 2004) zu erbringen.
- 2.6. Die Finals werden in die Selektionswertung miteinbezogen.
- 2.7. Ein Vor- oder Nachschiessen ist für die Qualifikationswettkämpfe nicht zulässig.
- 2.8. Lässt sich ein A-Kader-Schütze für eine bestimmte Zeit dispensieren, hat er sich wieder über die Vorqualifikation für einen Kaderplatz zu qualifizieren.
- 2.9. Kaderschützen Gewehr, welche am Q1 10m nicht teilnehmen können (Einsatz im Gewehrkader), müssen das Q2 10m doppelt zählen.

### 3. Selektionen

- 3.1. Die Selektionen sind gemäss Pflichtenheft des EASV Aufgabe der Nationalmannschaftskommission (NMK) und erfolgen im Anschluss an den letzten Qualifikationswettkampf vom 13. August (10m) / 14. August (30m).

Mitglieder der NMK sind:

Walter Pfister	Präsident NMK	}	Leitender Ausschuss
Peter Gamper	Präsident EASV		
Christian Vetterli	Diplomtrainer SOV		
Robert König	Juniorentrainer		
Franz Koch	Finanzen		
Fritz Inniger	Techn. Leiter		
Andy Inniger	Athleten-Vertreter		

Aktive in eigener Sache treten jeweils in den Ausstand.

### 3.2. Internationale Vorgaben

- 2004 Europameisterschaften in Thaon (FRA)
- 2005 Europameisterschaften in München (GER)
- 2006 Weltmeisterschaften in Steyr (AUT)

Teilnahme - Quoten

30m	offene Klasse	pro Team	3/5 Schützen/Schützinnen
	Junioren	pro Team	3/4 Schützen/Schützinnen
10m	Herren	pro Team	3/5 Schützen
	Damen	pro Team	3/4 Schützinnen
	Junioren	pro Team	3/4 Schützen/Schützinnen

Pro Team ist die Meldung einer Ersatzschützin, eines Ersatzschützen gestattet.

Bei den 30m-Wettkämpfen qualifizieren sich aus dem Mannschaftswettkampf sovielen Schützen für den Einzelwettkampf, wie Scheiben zur Verfügung stehen.

### 3.3. Selektions-Richtwerte

Die nachstehend aufgeführten Richtwerte müssen von Anwärtern für eine WM-Selektion an einem von der NMK bestimmten Wettkampf oder an 2 Qualifikationwettkämpfen erreicht werden:

3.3.1.	30m	offene Klasse	565 Punkte
		Junioren	550 Punkte
3.3.2.	10m	Herren	580 Punkte
		Damen	575 Punkte
		Junioren	570 Punkte

**Die NMK hat das Recht, nach Absprache mit Swiss Olympic, über den endgültigen Einsatz der Schützinnen und Schützen an den EM2004 zu entscheiden.**

### 3.4. Verbandsziele für die EM2004

Als Richtwert gilt: Platzierung aller Teilnehmer in der ersten Ranglistenhälfte.

3.4.1.	<i>30 - Meter</i>	<i>Teams</i>	<i>Einzel</i>
Elite	Gesamt	1 Medaille	2 Finalplätze
	Stehend		1 Medaille
Junioren	Kniend	1 Medaille	1 Medaille
	Gesamt		2 Finalplätze
	Stehend		1 Medaille
	Kniend		1 Medaille
3.4.2.	<i>10 - Meter</i>	<i>Teams</i>	<i>Einzel</i>
Herren		1 Medaille	1 Medaille
Damen		1 Medaille	1 Medaille
Junioren		1 Medaille	1 Medaille

## 4. Besondere Bestimmungen

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von internationalen Wettkämpfen haben sich den Bestimmungen und Anordnungen der NMK des EASV und der Delegationsleitung bezüglich Reise, Unterkunft, zeitliche Anwesenheit, Bekleidung etc. zu unterziehen. Unsportliches oder unanständiges Verhalten, aus dem die Delegation in irgend einer Art Schaden erleidet, kann zur Nichtselektion für die EM führen. Ebenso verpflichten sich die EM-Anwärter zur Einhaltung des Doping – Statuts von Swiss Olympic.

Mit den Kadermitgliedern wird ein spezieller Verpflichtungs-Vertrag abgeschlossen. Die EM-Teilnehmer haben sich dem Sponsor gegenüber professionell zu verhalten.

## 5. Presseinformation

Die Information der Presse wird durch „Schiessen Schweiz“, in Zusammenarbeit mit der NMK gewährleistet.

Wolfertswil, 27. Oktober 2003

Nationalmannschafts - Kommission EASV

Der Präsident NMK:           Walter Pfister

Der Nationaltrainer a.i.:       Christian Vetterli

Verteiler:           - NMK des EASV  
                  - ZK des EASV  
                  - Swiss Olympic  
                  - Athletenbetreuer  
                  - KLS  
                  - Kadermitglieder